

SAMSTAG 13.04.2024

20:00 Uhr

**THEATER AM
OLGAECK**

KONZERT: GYPSY JAZZ PROJEKT

Das Gypsy Jazz Projekt Guttenberger verspricht einen besonderen Auftritt, voller Schwung und Drive, Spielfreude und flirrenden Gitarrensolis. Es ist eine musikalische Zeitreise in die erste Hälfte des 20sten Jahrhunderts, mit dem unverwechselbaren, energiegeladenen, handgemachten Gypsy Swing Jazz & Rhythm.

Jan Jankeje
- Kontrabass

Mano Guttenberger
- Solo Gitarre

Moreno Guttenberger
- Rhythmus Gitarre

Dadi Guttenberger
- Rhythmus Gitarre



SONNTAG 14.04.2024

18:00 Uhr

**THEATER AM
OLGAECK**

WIR SIND HIER! – SINTI UND ROMA UNTER UNS

– das ist der Titel eines Dokumentarfilms. Und es ist die Antwort der größten Minderheit Europas auf den Versuch der Nationalsozialisten, sie auslöschen zu wollen. „Wir sind hier!“ – Unter diesem Motto begegnen wir in Film, Musik und Worten Menschen der Minderheit. Film und Gespräch mit Filmemacherin und Pfarrerin Silke Stürmer mit Gästen Michel Biehler - Akkordeon

Eintritt frei



MONTAG 15.04.2024

19:30 Uhr

**THEATER AM
OLGAECK**

FILM: DER LANGE WEG DER SINTI UND ROMA

Regie: Adrian Oeser, D 2022, 45 min

Erst im Jahr 1982 wurde der Massenmord der Nazis an den Sinti und Roma als Völkermord anerkannt. Anhand persönlicher Lebenswege zeichnet der Film die Geschichte von Deutschlands größter nationaler Minderheit nach. Individuelle Geschichten und bisher kaum gezeigtes Archivmaterial nehmen mit in eine Zeit, in der Sinti und Roma diskriminiert wurden und in der sie sich schließlich zur Wehr setzten. Ein Film über das Gestern, für Heute.

Eintritt frei

DIENSTAG 16.04.2024

19:30 Uhr

**THEATER AM
OLGAECK**

FILM: GADJO DILO

Regie: Tony Gatlif, Frankreich 1998, 100 min, Tragikomödie, Musik Drehbuch: Tony Gatlif
Besetzung: Romain Duris, Rona Hartner, Izidor Serban

Der junge Franzose Stéphane (Romain Duris) reist durch das winterkalte Rumänien auf der Suche nach der Sängerin Nova Luca (Mónika Juhász Miczura).



Mithilfe eines alten Roma namens Izidor (Izidor Serban) gelangt er in ein Dorf, wo er die schöne Zigeunerin Sabina (Rona Hartner) kennenlernt. Stéphane ist sicher, dass Izidor

ihn zu Nova Luca führt, wenn die richtige Zeit gekommen ist. Nach mehreren Monaten und anfänglichen Schwierigkeiten zwischen dem Neuankömmling und einigen Dorfbewohnern kommt der Sommer heran und Stéphane macht eine erstaunliche Entdeckung...

Eintritt frei

MITTWOCH 17.04.2024

19:00 Uhr

**THEATER AM
OLGAECK**

WORKSHOP GYPSY - JAZZ - GUITAR

Mit Mano Guttenberger, der Ausnahme-Gitarrist mit Sintiwurzeln.

Dieser Workshop richtet sich an alle Gitarristen, die dem unvergleichlichen Django Reinhard nahefeiern möchten. Für Anfänger und Fortgeschrittene, wenn Sie Spaß an Gypsy Jazz haben, hier ist die Möglichkeit, die erforderliche Spieltechnik zu erlernen bzw. Ihre vorhandenen Kenntnisse zu erweitern.



FR 19.04. & SA 20.04.2024

20:00 Uhr

**THEATER AM
OLGAECK**

**THEATERPREMIERE:
DER FALL TROLLMANN**

Ein Journalist recherchiert nach der Biografie des legendären Roma Boxer Johann Rukeli Trollmann. Der Liebling der Presse und Stolz aller Sinti in Deutschland, ein Ausnahme-Talent, ein Star, der seit Kindesalter von einer Karriere als Boxer träumte wurde 1944 im KZ brutal ermordet. Der Mörder blieb unbestraft. Der Fall ist verjährt.

Buch und Regie Nelly Eichhorn
Schauspiel: Antonio Vaca Lagares



SAMSTAG 20.04.2024

12:00 Uhr

**THEATER AM
OLGAECK**

WORKSHOP: STOFFPUPPE BASTELN

Handwerk traditionell. 40 Min. Für Kinder ab 5 J. Maximal 12 Teilnehmer, Voranmeldung erforderlich: theater@theateramolgaeck.de

SONNTAG 21.04.2024

19:00 Uhr

**THEATER AM
OLGAECK**

FLAMENCO NOELIA VARGAS

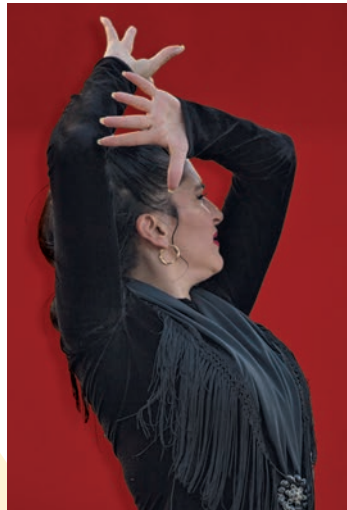
Die international bekannte Flamenco-tänzerin Noelia Vargas präsentiert „Latcho Drom“, ein Tribut an ihre Romawurzeln. „Latcho Drom“ stammt aus dem Romanes, der ursprünglichen Sprache der Roma, und bedeutet „Habt eine schöne Reise“ „Viel Glück“ und ist genau was die Künstler in dieser Show vermitteln wollen, dass Sie sich verbinden und Teil dieser musikalischen Reise durch den Reichtum des Flamenco sein können, der direkt mit unseren tausendjährigen Wurzeln verbunden ist, so dass Sie eine Show auf höchstem Niveau genießen können, voller Wahrheit, Musikalität und reiner Flamencokunst.

? Welche Flagge hast du ?

Meine ist aus Gras und Himmel, meine ist grün und blau.
(Gedicht „La puerta entorná“ von Joaquin Lopez Bustamante)

ENSEMBLE

Noelia Vargas - Tanz/Gesang
Juan Granados - Gesang
Puchero – Gitarre
Daniel de Alcalá - Gitarre



**DAS
THEATER AM
OLGAECK
IN STUTTGART**



wurde im September 2004 von Nelly Eichhorn gegründet und hat sich dem kulturellen Austausch und Dialog mit Osteuropa verpflichtet. Das Theaterprogramm spiegelt die Entwicklungen und die Veränderungen im neuen Europa. Jährliche Kultur- und Filmfestivals, Gastspiele, Buchpräsentationen, musikalische Abende ergänzen das vielfältige Programmangebot.

The Theater am Olgaek in Stuttgart was founded by Nelly Eichhorn in September 2004. It is committed to the cultural exchange and dialogue with Eastern Europe. The theatre programme reflects developments and changes in the new Europe. Annual cultural and film festivals, guest performances, book presentations, and musical evenings round up the wide programme.



Die AnStifter

STUTTGART

Wir bedanken uns für die Unterstützung der Stadt Stuttgart



THEATER AM OLGAECK

Adresse: Charlottenstraße 44 · 70182 Stuttgart
ÖPNV: U5,6,7,12,15. Bus 43. Halt: „Olgaek“

www.theateramolgaek.de

KARTEN:

Kartenvorverkauf bei allen EasyTicket Vorverkaufsstellen



Kartentelefon Easy Ticket
Service: (0711) 2 555 555
Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-16 Uhr

www.easyticket.de

INFO & RESERVIERUNG:

Telefon: AB (0711) 860 23 262
theater@theateramolgaek.de

Abendkasse 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung, nur Bar-Zahlung möglich



**ROMA TAG
FESTIVAL**

06. - 21. April 2024

Live Musik, Flamenco, Film,
Literatur und Gesprächsrunden



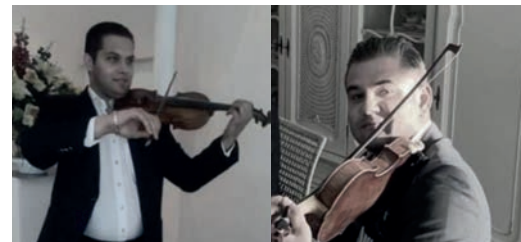
19:30 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

FESTLICHE FESTIVAL ERÖFFNUNG

GYPSY JAZZ INTERNATIONAL

EIN FEST FEUERIGER GITARRENRYTHMEN!
Bei GYPSY INTERNATIONAL tritt eine Formation hervor, die den besonderen musikalischen Kern aus Gypsy und Jazz miteinander verschmelzen lässt und dabei tiefste Emotionen und atemberaubende Spieltechniken hervorzaubert.



Sinti und Roma aus drei europäischen Länder - Slowakei, Ungarn und Deutschland treten seit zehn Jahren auf internationalen Bühnen gemeinsam auf und beeindrucken mit Professionalität und eigenem Stil, beeinflusst von ungarischer Volksmusik bis Django Reinhardt 30er Jahre. Ein spannendes und unvergessenes Konzerterlebnis von Weltrang lässt sich erwarten!

Julian Balogh - 1. Geige
Andre Molnar - 2. Geige
Mano Guttenberger - Solo Gitarre
Peter Balogh - Bass

Die Anfänge des Gypsy Jazz liegen im Paris der 1920er Jahre, als vor allem Musiker der Sinti und Roma anfangen, international bekannte Melodien in Swingartikulation zu spielen und darüber zu improvisieren. Das bekannteste Ensemble wurde das Quintette du Hot Club de France mit dem Gitarristen Django Reinhardt und Geiger Stéphane Grapelli.

Eintritt frei



11:00 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

ROMA BREAKFAST CLUB BROT & BUTTER

Nach der Tradition der Sinti und Roma wird gemeinsam in großem Kreis mit Freunden gefrühstückt. Jeder steuert dazu was er mit Freunden teilen möchte.

Die Küche ist ein wichtiger Teil gemeinsamer Identität der Sinti und Roma, die ihren Ausdruck in Alltagsgewohnheiten findet: kochen, feiern miteinander reden. Nach dieser Tradition gestalten wir unser gemeinsames Frühstück, in dem wir die Welt wiedererkennen und ein Stück Heimat wiederfinden.



19:00 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

JAZZ AUS DER BRÜNNER BRONX

„Die Bronx“ – so heißt umgangssprachlich das größte, ehemalige, Armenviertel in Brunn, da leben die Roma Familien. Aus der tschechischen Bronx kommt die Musik von Roma-Komponist und Pianist Radek Bagár. In einem stilistischen Mosaik von Roma-Musik, Jazz, Soul, Latin, Videoaufnahmen und Bildern beeindrucken in einem Konzert: Radek Bagár am Klavier und Sängerin Simi Barazi

RADEK BAGÁR -
Pianist (Brunn)

SIMI BARAZI -
Gesang
(Stuttgart)



18:45 Uhr

KARLSPLATZ
STUTTART

ROMA TAG

Eine öffentliche Kundgebung und Gedenkveranstaltung am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus am Karlsplatz in Stuttgart, organisiert mit Unterstützung von Die AnStifter – InterCulturelle Initiativen e.V. Open Air.

Der 8. April, Internationaler Tag der Roma, ist ein weltweiter Aktionstag, mit dem auf die Situation der Roma, insbesondere deren Diskriminierung und Verfolgung, aufmerksam gemacht und zugleich die Kultur gefeiert werden soll.

Im nationalsozialistisch besetzten Europa fielen über eine halbe Million Sinti und Roma dem Holocaust zum Opfer. In einer Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung und Erinnerung an gemeinsame Geschichte wird zur Verbesserung der Lage der Sinti und Roma weltweit und in Baden-Württemberg aufgefördert.

Die Veranstaltung wird musikalisch umrahmt.
Michel Biehler - Akkordeon



19:00 Uhr

THEATER AM
OLGAECKPODIUMSDISKUSSION: „UNGESEHEN“
ZWISCHEN INTEGRATION UND ABSCHIEBUNG

Roma und Sinti sind seit Jahrhunderten in Deutschland beheimatet, dennoch werden sie von vielen Mitbürgern abgelehnt. Verschärft wird ihre Situation durch die neue Zuwanderung und den Status ihrer Herkunftsstaaten als „sicher“. Vorurteile gegenüber Roma und Sinti sind vielfältig und haben eine lange Tradition.

Eintritt frei



19:00 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

RUNDER TISCH: ROMA KULTUR

Erhaltung und Entwicklung, Schwierigkeiten und Perspektiven. Wie kann Roma-Kultur gefördert und sichtbar gemacht werden?
Auch aus der Ukraine kommen Roma zu uns: Der Krieg zwingt sie zur Flucht. Welche Wege gibt es für sie um sich mit anderen kulturell auszutauschen und sich zu bilden? Wir besprechen die Wege zur Inklusion, Bildung und interkultureller Austausch Wie kann die Bildung der nachwachsenden Generation der Roma und Sinti gefördert werden? Welche Perspektiven haben Roma und Sinti bei uns? Am Runden Tisch mit Roma Künstler geht es um diese Fragen und um eigene Erfahrungen.

Gast Musiker:
Nikolai Petrakov – Akkordeon

Eintritt frei



19:00 Uhr

THEATER AM
OLGAECKWORKSHOP: GULASCHSUPPE
UNGARISCHER ROMA ART

Der deftige Suppen-Klassiker ungarischer Roma Art mit Fleisch, oder vegetarisch, mit Kartoffeln, roter Paprika und weiterem Gemüse eignet sich für viele Anlässe. Die Gulaschsuppe (ungarisch: Gulyásleves) wurde nach der Person benannt, die das „Guly“, eine Herde von Rindern, bewachte. Der Hirte wurde vom 10. bis zum 13. Jahrhundert als „Gulyás“ bezeichnet. Das Gericht selbst wurde aber erst viel später erfunden. Die Hirten bereiteten ihr Rindfleisch gerne in Metalltöpfen unter freiem Himmel zu. Im 19. Jahrhundert eroberte die Gulaschsuppe dann nicht nur die bürgerliche, sondern auch die adelige Küche.
Zu den Hauptzutaten der Suppe, die zu einem ungarischen Nationalgericht wurde, gehören Paprika, Kartoffeln, Karotten, Kümmel und Rindfleisch. Heutzutage kann statt Rindfleisch aber so gut wie jede Fleischsorte verwendet werden – zum Beispiel Fleisch von Schaf, Schweinefleisch oder Geflügel. (Vor Anmeldung erforderlich: theater@theateramolgaeck.de)



19:00 Uhr

THEATER AM
OLGAECK

MAXIM GORKI, DIE ROMA STORIES

Lesung mit Live Musik. Nach Motiven dieser Erzählung schuf Regisseur Emil Loteanu den Film „Das Zigeunerlager zieht in den Himmel.“ Anfang des 20. Jahrhunderts wandert das Zigeunerlager über die Steppe von Bessarabien, am Rande der österreichisch-ungarischen Monarchie. Es ist eine romantische Liebesgeschichte zwischen dem Zigeunermädchen Rada und dem Pferdedieb Loiko.



Sprecher-Rudolf Guckelsberger, geboren 1959 in Köln, studierte zunächst katholische Theologie in Bonn und Würzburg, dann Sprechkunst und Sprecherziehung an der Musikhochschule Stuttgart. Beide Studiengänge schloss er mit dem Diplom und Auszeichnung ab. Seit 1990 arbeitet er als Sprecher und Moderator beim Südwestrundfunk (SWR).

Mano Guttenberger, wurde schon als Kind an die Gitarre heran geführt. Er entwickelte schon sehr früh seinen eigenen Stil, ohne dabei die Tradition des berühmten Gypsy-Jazz Gitarristen Django Reinhardt ausser Acht zu lassen. Er begleitet die Lesung mit Gitarre und Sinti Lieder in der Tradition des berühmten Gypsy Jazz Gitarristen Django Reinhardt

GRUSSWORT ZUM ROMA DAY FESTIVAL
IN STUTTART

Sehr geehrte Damen und Herren

Seit sechs Jahren veranstaltet das Theater am Olgaek jährlich das Roma-Tag-Festival in Stuttgart. Mit politisch-kulturellen Veranstaltungen wollen wir den Fokus der Presse, Medien und der breiten Öffentlichkeit auf die gegenwärtige Lage der Sinti und Roma richten, die Vielfalt

der Kultur und Lebenswelt der Sinti und Roma nahebringen – als bewussten Beitrag gegen Rassismus, Hass und Rechtspopulismus in unserer Gesellschaft.

In der etwa 700-jährigen Geschichte der Roma in Europa war die Minderheit spätestens seit Beginn des 16. Jahrhunderts zahlreichen Formen von Diskriminierung und Verfolgung ausgesetzt. Zur Zeit des Nationalsozialismus wurde eine unbekannte, jedoch sechsstellige Zahl von Roma Opfer eines Völkermords.
Auch heute noch sind Roma Diffamierung, Diskriminierung und sozialer, ökonomischer und politischer Marginalisierung ausgesetzt.

Am 8. April 2024 findet der Internationale Roma-Tag statt. Dieser Tag erinnert an den ersten Internationalen Roma-Kongress in London 1971. Am 8. April um 18:45 findet eine öffentliche Kundgebung und Gedenkveranstaltung auf dem Karlsplatz am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Stuttgart statt.

*Awin pasch minder!
Komm zu uns!*

Nelly Eichhorn
Leiterin
Theater am Olgaek